



ALLES UNTER EINEM DACH – SCHAUSPIEL, MUSIKTHEATER, KLEINKUNST, TANZ, KONZERT, FILM – EIN THEATER FÜR ALLE!

FAKTEN & ZAHLEN



- Eröffnung 1916
- Regiebetrieb der Stadt Langenthal
- Theaterleitung: Reto Lang, lic phil I
- 100 kulturelle Veranstaltungen pro Jahr
- 300 Nutzungen insgesamt pro Jahr
- Rund 20'000 Besucher
- Beitrag Kanton 2014: 129'300 CHF
- Beitrag Gemeinden 2014: 64'400 CHF
- Kulturvermittlung

DAS KULTURELLE LEISTUNGSANGEBOT

Das Stadttheater Langenthal ist das älteste Kulturhaus der Stadt Langenthal und der Region Oberaargau und es gehört heute zu den bedeutenden mittleren Gastspielhäusern der Schweiz. Die Geschichte des Hauses zeigt, dass in unterschiedlichen Phasen einerseits die Breitenkultur, die von der Bevölkerung selber ausging und getragen wurde, und andererseits die Hochkultur des Berufstheaters das Programm bestimmten. Das heutige und zukunftsweisende Konzept beinhaltet die Kombination der beiden Ausrichtungen, wobei gilt, dass nur eine breite und solide Basis der Breitenkultur eine Hochkultur ermöglicht.

Beim breitgefächerten Angebot des Berufstheaters mit Produktionen von Schweizer Theatern, wie aber auch deutschen und österreichischen Bühnen - wird besonders darauf geachtet, dass die Qualität hochstehend und dem Stück verpflichtet ist und dass es das Publikum bewegt und berührt. Im Sinne einer lebendigen Theaterkultur vor Ort wird das Programm mit Koproduktionen, wie beispielsweise mit dem Theater überLand, bereichert. In verschiedenen Kooperationen mit Theaterschaffenden der Region, dem Kulturzentrum Chrämmerhuus, sowie Vereinen und Schulen der Stadt Langenthal und des Oberaargaus werden jedes Jahr diverse Aufführungen realisiert. Dazu gehören auch ein Theaterkursangebot für Kinder und Jugendliche und die Jugendtheatergruppe mit dem Verein 'Bühne frei!'.



BUCHSTÄBLICH VIELSEITIG!

FAKTEN & ZAHLEN



- Eröffnung 1974
- Regiebetrieb der Stadt Langenthal
- Bibliotheksleiterin: Monika Hirsbrunner
- 44'500 Medien
- 35 Stunden pro Woche geöffnet
- Rund 265'000 Ausleihen pro Jahr
- Beitrag Kanton 2014: 104'500 CHF
- Beitrag Gemeinden 2014: 52'300 CHF
- Kulturvermittlung

DAS KULTURELLE LEISTUNGSANGEBOT

Die Regionalbibliothek Langenthal ist die Bibliothek für die Bevölkerung der Stadt Langenthal und der Region Oberaargau. Sie fördert und unterstützt das lebenslange Lernen, die Lesefreude und die Freizeitgestaltung. Sie organisiert einen bunten Strauss an literarischen und kulturellen Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen.

Die Regionalbibliothek stellt einen ansprechenden, vielseitigen, aktuellen Medienbestand zur Ausleihe und Benutzung vor Ort bereit. Sie nimmt Entwicklungen und Trends in der Medienwelt auf und schafft eine Balance zwischen klassischen Medien wie Bücher, Zeitschriften, Filme, Hörbücher, Spiele usw. und neuen Medien wie eMedien zur online Ausleihe. Sie pflegt ausserdem in der 'Studienbibliothek' eine Sammlung von Publikationen mit Bezug zur Region.

Die Regionalbibliothek ergänzt mit ihrem Angebot den Kindergarten, die Schulen und die Erwachsenenbildung. Somit ist sie ein unverzichtbarer Bestandteil der Grundversorgung im Bildungssystem der Stadt Langenthal und der Region Oberaargau. In ihrer Rolle als Regionalbibliothek im Netz der Berner Bibliotheken pflegt sie den Informations- und Wissensaustausch mit den öffentlichen Bibliotheken der Region Oberaargau und ergänzt und unterstützt diese in ihren Dienstleistungen.



ZEITGENÖSSISCHE KUNST IM OBERAARGAU – EINE PLATTFORM FÜR JUNGE KUNSTSCHAFFENDE, FÜR DIE REGION UND DARÜBER HINAUS.

FAKTEN & ZAHLEN



- Eröffnung 1992
- Trägerschaft: Kunstverein Oberaargau
- Leiter: Raffael Dörig, lic phil I
- 6 bis 8 Ausstellungen pro Jahr
- Rund 40 Veranstaltungen pro Jahr
- Beitrag Kanton 2014: 93'300 CHF
- Beitrag Gemeinden 2014: 23'300 CHF
- Kulturvermittlung

DAS KULTURELLE LEISTUNGSANGEBOT

Das Kunsthhaus Langenthal bietet in jährlich sechs bis acht Ausstellungen Einblicke in das zeitgenössische Kunstschaffen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf aktueller Schweizer Kunst, wobei entsprechend der Thematik auch internationale Positionen miteinbezogen werden. Innerhalb der Schweizer Kunstlandschaft positioniert sich das Kunsthhaus Langenthal als Ort, an dem erste Einzelausstellungen von jungen, vielversprechenden Künstlerinnen und Künstlern stattfinden und in Gruppenausstellungen aktuelle Fragen und Strömungen behandelt werden. Zudem werden immer wieder thematische Fäden zum Standort Langenthal und zum Kanton Bern geknüpft. Das Kunsthhaus ist auch ein Ort der Produktion und der Premieren: Zumeist entstehen neue Werke eigens für die Ausstellungen.

Das Kunsthhaus Langenthal engagiert sich in Kooperationen von unterschiedlichem Radius, von regional bis international, wirkt bei der Cantonale Berne Jura mit und bietet der Hochschule der Künste Bern eine Plattform für die Bachelor-Diplomausstellung des Studiengangs Kunst.

Zu allen Ausstellungen organisiert das Kunsthhaus Langenthal ein vielseitiges Rahmenprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Eine zugängliche Vermittlung sowie verschiedenartige Angebote sind dabei besonders wichtig. Pro Jahr erscheinen zudem zwei bis vier Publikationen.



WIR GEBEN DER GESCHICHTE EINE HEIMAT.

FAKTEN & ZAHLEN



- Eröffnung 1984
- Stiftung Museum Langenthal
- Co-Präsidium:
Mgr. Jana Fehrensén & Christoph Rytz
- 2 bis 4 Sonderausstellungen pro Jahr
- Rund 3500 Besucher pro Jahr
- Beitrag Kanton 2014: 12'100 CHF
- Beitrag Gemeinden 2014: 6'000 CHF
- Kulturvermittlung

DAS KULTURELLE LEISTUNGSANGEBOT

Das 1984 eröffnete Museum Langenthal besitzt eine umfangreiche Sammlung zur Oberaargauer Geschichte. Etliche Objekte wie etwa der Tapyrus Broennimanni, Raritäten der Porzellanfabrik Langenthal oder die Mumenthaler Ärztestube sind von nationaler Bedeutung. Zwei bis viermal jährlich organisiert das ehrenamtlich arbeitende Team, mit professioneller Unterstützung, Sonderausstellungen mit einem speziellen Bezug zur Region. Ein besonderes Format stellt die Ausstellungsreihe "Regionalfenster" dar. Sie bietet den umliegenden Gemeinden eine Möglichkeit, sich im Museum Langenthal zu präsentieren. Die 2012 neu gestaltete Dauerausstellung bietet einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Region.

Sammeln, Bewahren, Forschen und Ausstellen

Das Museum Langenthal erfüllt die fünf Museumsaufgaben Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln. Die bestehende Sammlung wird im Rahmen der Sammlungsschwerpunkte ergänzt und erweitert. Sammlungsobjekte vor dem Zerfall zu schützen und für kommende Generationen zu erhalten, gehört zum Grundauftrag des Hauses. Ein umfangreiches Rahmen- und Vermittlungsprogramm sowie Publikationen zu ausgewählten Themen ergänzen das Angebot des Hauses.



DIE GARANTIERTE GRUNDVERSORGUNG FÜR KULTURHUNGRIGE.

FAKTEN & ZAHLEN



- Gründung 1975
- Organisationsform: Verein
- Präsident: Gerhard Käser
- 100 Veranstaltungen pro Jahr
- Beitrag Kanton 2014: 12'500 CHF
- Beitrag Gemeinden 2014: 6'200 CHF
- Kulturvermittlung

DAS KULTURELLE LEISTUNGSANGEBOT

Gegründet zum Erhalt des 250-jährigen Hauses, organisiert der Kulturverein heute pro Jahr über 100 Kultur-Anlässe in verschiedenen Sparten. Diese finden hauptsächlich direkt im Chrämerhuus, aber auch im Stadttheater Langenthal statt. Damit ist das Chrämerhuus eines der kulturellen Aushängeschilder der Stadt Langenthal. Das Programm deckt den Bereich zwischen populärer Unterhaltung und experimenteller Minderheitenkultur ab. Das Publikum ist sehr gemischt: Die Veranstaltungen in den Sparten Musik, Kino, Theater, Wort, Comedy und bildende Kunst sowie die moderaten Eintrittspreisen sprechen Jung und Alt an. Seit Ende 2008 führt der Kulturverein das Restaurant Chrämerhuus selbst.

Die Kulturveranstaltungen werden von einer Gruppe von gut 40 Freiwilligen organisiert und durchgeführt. Bei der Kultur-Koordinatorin Manuela Nägeli laufen alle Fäden zusammen. Die Mitgliederbeiträge und weitere Zuwendungen sowie die selbst erwirtschafteten Mittel stützen zusammen mit den Subventionen durch die Regionale Kulturkonferenz und die Stadt Langenthal die kulturelle Arbeit.